

Call for Papers

**Methodenworkshop für den wissenschaftlichen Nachwuchs**

der Fachgruppe Medien, Öffentlichkeit und Geschlecht in der DGPuK

13. Februar 2014

9 bis 12 Uhr

Institut für Kommunikationswissenschaft und Medienforschung der LMU München

*Ziel des Workshops*

In der ersten Probenummer der SCM haben Elisabeth Klaus und Margreth Lünenborg (2011) anlässlich des 20-jährigen Bestehens der Fachgruppe „Medien, Öffentlichkeit und Geschlecht“ auf die innovativen Erträge der Gender Studies für die Kommunikationswissenschaft hingewiesen. Der Beitrag macht deutlich, dass die Geschlechterforschung nicht nur eine „Nische“ bedient, sondern zu einer Ausdifferenzierung von Theorien und der Generierung von innovativen Forschungsfragen insbesondere in den Bereichen Öffentlichkeitstheorien, Unterhaltungsforschung und Journalistik geführt hat.

Mit der Forschungsweiterentwicklung und der Konzeption von Forschungsprojekten sind immer methodische Entscheidungen verknüpft. Der Workshop möchte an diesem Punkt ansetzen. Im Fokus stehen methodische Fragen und Entscheidungen von NachwuchswissenschaftlerInnen, zu denen sich die TeilnehmerInnen Feedback erhoffen. Damit geht es um Work in progress-Projekte, die vorgestellt und anschließend gemeinsam diskutiert werden sollen (Qualifikationsarbeiten, wie Masterarbeiten oder Dissertationen). Wichtiges Ziel ist der Erfahrungsaustausch. Der Call for Papers ist explizit nicht auf einen Themenschwerpunkt fokussiert. Vielmehr soll der Workshop die Breite des Faches und damit die Breite potentieller Methodenentscheidungen widerspiegeln, wobei ein Bezug zur Genderforschung hergestellt werden soll. Expertinnen und Experten werden als Respondents zur Verfügung stehen.

*Zielgruppen*

Der Call for Papers richtet sich nicht nur an Mitglieder der Fachgruppe „Medien, Öffentlichkeit und Geschlecht“, sondern ausdrücklich auch an NachwuchswissenschaftlerInnen des Faches, die noch kein DGPuK-Mitglied sind.

Um NachwuchswissenschaftlerInnen die Teilnahme am Workshop ermöglichen zu können, bemüht sich die FG Medien, Öffentlichkeit und Geschlecht um eine teilweise Finanzierung der Reisekosten.

### *Formalia*

Abstracts mit einer Skizze sollten bis zum **1. November 2013** (max. eine Seite, 2.500 Zeichen) an Claudia Riesmeyer ([riesmeyer@ifkw.lmu.de](mailto:riesmeyer@ifkw.lmu.de)) in elektronischer Form (\*.doc oder \*.rtf, nicht \*.pdf) geschickt werden. Sie sollten dabei die folgenden Punkte berücksichtigen: Forschungsproblem, theoretischer Hintergrund, Untersuchungsmaterial, Arbeitsstand sowie Diskussionspunkte, die im Workshop aufgegriffen werden sollten oder zu denen sich die TeilnehmerInnen eine Rückmeldung wünschen. Die Entscheidung über die Teilnahme wird bis zum **31. Dezember 2013** mitgeteilt. Während des Workshops sind Kurzpräsentationen des jeweiligen Themas plus anschließende Diskussionszeit vorgesehen, wobei es primär um den Austausch und die Diskussion der Themen gehen wird.

### *Ablauf*

Der Workshop findet im Vorfeld der gemeinsamen Jahrestagung der FG Medien, Öffentlichkeit und Geschlecht sowie Kommunikations- und Medienethik in München am Institut für Kommunikationswissenschaft und Medienforschung am 13. Februar 2014 von 9 bis 12 Uhr statt.

### *Organisation vor Ort*

Dr. Claudia Riesmeyer  
Institut für Kommunikationswissenschaft und Medienforschung  
Ludwig-Maximilians-Universität München  
Oettingenstr. 67  
80538 München  
[riesmeyer@ifkw.lmu.de](mailto:riesmeyer@ifkw.lmu.de)

### *Für die Fachgruppe*

Dr. Tanja Maier (Berlin) & Dr. Claudia Riesmeyer (München)